

Umgang mit dem Jakobskreuzkraut, Meiden – Dulden – Bekämpfen

03.07.2017 09:08

Das Jakobskreuzkraut (*Senecio jacobaea*) hat sich seit den 1990er- Jahren in Schleswig-Holstein und auch in weiteren Bundesländern stark ausgebreitet. Insbesondere Nutztierhaltende betrachten diese Entwicklung mit Besorgnis, da die Pflanzen in Abhängigkeit von der aufgenommenen Futter- bzw. Pflanzenmenge zu Vergiftungen führen können.

Wenn Maßnahmen zur Bekämpfung des Jakobskreuzkrauts ergriffen werden, sollte es grundsätzlich nicht um die Ausrottung der Pflanzenart gehen, da diese heimische Pflanze einen festen Platz in den hiesigen Ökosystemen hat und für viele Insektenarten eine wichtige Bedeutung bildet.

Das Jakobskreuzkraut tritt an Standorten auf, die durch eine vergleichsweise geringe Vegetationsbedeckung gekennzeichnet sind (Straßenränder, Säume, Erstaufforstungen, Brachen, lückige Grünlandflächen).

Umfassende Hintergrundinformationen zum Umgang mit dem Jakobskreuzkraut sowie den Maßnahmen zur Beseitigung finden Sie unter: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/V/_startseite/Artikel/150626_Jakobskreuzkraut.html